

# Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

## Amtsblatt

des Königl. Gerichtsamts und Stadtraths zu Großenhain.

Redigirt, gedruckt und verlegt von Herrmann Starke in Großenhain.

No. 89.

Sonnabend, den 1. August

1868.

**Bau-Verdingung.** Nach Beschluß der beiden städtischen Collegien soll in hiesiger Stadt ein **neues Krankenhaus** erbaut und damit zugleich im Einverständnis mit dem Königl. Ministerium des Kriegs ein **Militärhospital** verbunden, dieser Bau aber im Wege des Accordes verdingen werden, in der Weise, daß zunächst die Maurerarbeiten und die Zimmerarbeiten zur Ausschreibung kommen. — Diejenigen hiesigen Baumeister, welche sich bei dieser Concurrnz betheiligen wollen, haben ihre Accordofferten mit thunlichsten Beschleunigung in hiesiger Rathsexpedition versiegelt einzureichen. — Pläne und Kostenanschlag zum Baue können nur in dem Rathssitzungszimmer zu den gewöhnlichen Expeditionsstunden eingesehen, nicht aber in die Behausungen der concurrirenden Baumeister mitgenommen werden. Der Stadtrath.  
Großenhain, den 30. Juli 1868. **Kunze.**

**Bekanntmachung.** Mit Hinblick auf die im Monat November d. J. bevorstehende Ergänzungswahl des Stadtverordneten-Collegiums, bringen wir in Erinnerung, daß nach § 73 der allgemeinen Städteordnung vom 2. Februar 1832 alle die Bürger von den bürgerlichen Ehrenrechten ausgeschlossen, also auch ihres activen und passiven Wahlrechts verlustig sind, welche Landes- oder Gemeindeabgaben ganz oder zum Theil länger als zwei Jahre in Rückstand gelassen haben, und fordern wir daher alle Restanten auf, diese Steuerreste bis **zum 15. August d. J.** abzuführen, da ihre Namen sonst bei der bevorstehenden Bearbeitung der Wahlliste in Wegfall gebracht werden müßten. Der Stadtrath.  
Großenhain, am 30. Juli 1868. **Kunze. Wöschl.**

**III. Grundsteuertermin.** Den **1. August dieses Jahres** ist der **dritte Grundsteuertermin** nach **zwei Pfennigen** von jeder Steuereinheit zu entrichten. — Die fälligen Steuern sind bei Vermeidung executivischer Zwangsmaßregeln bis **zum 14. August a. c.** an unsere Stadthaupt-Casse abzuführen. Der Stadtrath.  
Großenhain, am 30. Juli 1868. **Kunze.**

Nächste Sitzung der **Armenversorgungsbehörde** Montag, den **3. August a. c.**, Nachmittags 4 Uhr im Rathssitzungszimmer. Der Vorsitzende.  
Großenhain, den 31. Juli 1868. **Kunze.**

### Tagesnachrichten.

**Sachsen.** Wie verlautet, ist der Anmelde-termin zur diesjährigen Militär-Aushebung von dem Königl. Kriegsministerium auf den 1. October dieses Jahres festgesetzt worden. — Wie die „Dr. Nachr.“ berichten, haben in einer Cigarrenfabrik zu Dresden am 29. Juli sämtliche Arbeiter, der Zahl nach angeblich gegen 100 Personen, die Arbeit eingestellt, weil sie in der von den Fabrikbesitzern plötzlich angeordneten Einführung einer bestimmten Frühstück- und Besperstunde einen Eingriff in ihre persönliche Freiheit erblickten, in Folge dessen ihre Ehre sie verhindere, in der Fabrik länger zu arbeiten. — Die „Ezg. Nachr.“ schreiben: Auf die vom Präsidium des deutschen Schützenbundes in Wien an den Rath der Stadt Leipzig gerichtete Anfrage: ob die Stadt Leipzig bereit sei, das vierte deutsche Bundesschießen im Jahre 1871 zu übernehmen, hat der Rath nach einem Plenar-

beschluß vom 29. Juli eine ablehnende Antwort auf telegraphischem Wege ertheilt. — In Neugersdorf ist am 28. Juli Nachmittags der zwölfjährige Sohn des Webers Klippel, als er auf dasigem Schießhause über die Schußlinie hinweglaufen wollte, erschossen worden. — In Riesa hat sich am 30. Juli früh 5 Uhr ein Ulan erschossen. Am Tage vorher starb daselbst nach fünfstündigen Schmerzen ein kaum zwei Jahre alter Knabe, der im Hofe seiner Großältern aus einer Flasche mit Schwefelsäure getrunken hatte.

**Sachsen-Altenburg.** In Altenburg brach am 28. Juli früh gegen 2 Uhr am Kornmarkt Feuer aus, welches vier Häuser und eine größere Zahl Hinterhäuser vollständig zerstörte.

**Bayern.** Herzog Karl Theodor in Bayern hat sich mit der Prinzessin Margarethe von Drleans, Tochter des Herzogs v. Nemours, verlobt. Die Hochzeit findet im September in Pöffenhofen gleichzeitig mit jener des Herzogs von Ancon